

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.12.2016

Version: 5.00

überarbeitet am: 08.12.2016

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname: MARTENS Holzsprühfarbe**
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Kennzeichnung von Holzgewächsen in der Forstwirtschaft
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Lieferant/Hersteller:**  
MARTENS Forsttechnik GmbH  
Heimrodstr.7  
64625 Bensheim  
Tel.: +49 (0)6251-71628  
Fax: +49 (0)6251-74764
- **E-Mail sachkundige Person:** sds@kft.de
- **Auskunftgebender Bereich:** Siehe Lieferant/Hersteller
- **1.4 Notrufnummer:** Giftinformationszentrale Göttingen Tel.: +49-551-19240

### \* ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**



GHS02 Flamme

Aerosol 1            H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.



GHS07

Skin Irrit. 2            H315            Verursacht Hautreizungen.

STOT SE 3            H336            Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Asp. Tox. 1            H304            Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Aquatic Chronic 3 H412            Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**  
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
- **Gefahrenpiktogramme:**



GHS02



GHS07

- **Signalwort:** Gefahr

- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, <5% n-Hexan

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische

Verbindungen, < 2 % Aromaten

- **Gefahrenhinweise:**

H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

H315            Verursacht Hautreizungen.

H336            Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.12.2016

Version: 5.00

überarbeitet am: 08.12.2016

**Handelsname: MARTENS Holzsprühfarbe**

(Fortsetzung von Seite 1)

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise:**

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P261 Einatmen von Aerosol vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

P501 Inhalt/Behälter einer Sammelstelle für gefährliche Abfälle und Sonderabfälle zuführen.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:**

Es ist die Richtlinie 75/324/EWG Aerosole in Ihrer aktuellen Fassung zu beachten.

**Sonstige Hinweise:**

Es wurde von den besonderen Kennzeichnungsvorschriften des Artikel 23c in Verbindung mit Anhang I Abschnitt 1.3 Gebrauch gemacht.

**Zusätzliche Angaben:**

Enthält Phthalsäureanhydrid. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**2.3 Sonstige Gefahren:**
**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar

- **vPvB:** Nicht anwendbar

### \* ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**

- **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 106-97-8	Butan	25-50%
EINECS: 203-448-7	Flam. Gas 1, H220; Press. Gas C, H280	
Indexnummer: 601-004-00-0		
REACH-Nr: 01-2119474691-32-xxxx		
EG-Nummer: 931-254-9	Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, <5% n-Hexan	20-25%
REACH-Nr: 01-2119484651-34-xxxx	Flam. Liq. 2, H225; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336	
CAS: 74-98-6	Propan	10-20%
EINECS: 200-827-9	Flam. Gas 1, H220; Press. Gas C, H280	
Indexnummer: 601-003-00-5		
REACH-Nr: 01-2119486944-21-xxxx		
CAS: 67-63-0	2-Propanol	1-5%
EINECS: 200-661-7	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336	
Indexnummer: 603-117-00-0		
REACH-Nr: 01-2119457558-25-xxxx		
EG-Nummer: 919-857-5	Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten	1-5%
REACH-Nr: 01-2119463258-33-xxxx	Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; STOT SE 3, H336	
CAS: 124-38-9	Kohlendioxid	< 2,5%
EINECS: 204-696-9	Press. Gas L, H280	

- **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

 DE —  
 (Fortsetzung auf Seite 3)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.12.2016

Version: 5.00

überarbeitet am: 08.12.2016

---

**Handelsname: MARTENS Holzsprühfarbe**


---

(Fortsetzung von Seite 2)

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
  - **Allgemeine Hinweise:**  
Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.  
In Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen Arzt aufsuchen.
  - **nach Einatmen:**  
Frischluf- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.  
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
  - **nach Hautkontakt:**  
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
  - **nach Augenkontakt:**  
Augen bei geöffneten Lidern ca. 10-15 Min. mit Wasser spülen.  
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.
  - **nach Verschlucken:**  
Mund mit Wasser ausspülen.  
Flüssigkeit wieder ausspucken.
  - **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**  
Allergische Erscheinungen  
Lokale Reizerscheinungen
  - **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:** Symptomatische Behandlung
- 

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
  - **Geeignete Löschmittel:**  
CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.  
Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
  - **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl
  - **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**  
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:  
Dämpfe breiten sich am Boden aus und können sich an einer weit entfernten Zündquelle entzünden (Rückzündung).  
Produkt schwimmt auf Wasser.  
Explosionsfähige Dampf/Luftgemische  
Gesundheitsschädliche Gase/Dämpfe  
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid  
Rauch  
Metalloxide
  - **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
  - **Besondere Schutzausrüstung:**  
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.  
Vollschutzanzug tragen.
  - **Weitere Angaben:**  
Erwärmung führt zur Druckerhöhung. Berst- und Explosionsgefahr. Umliegende Behälter und Gebinde sofort mit Sprühwasser kühlen, wenn möglich aus der Gefahrenzone bringen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Darf nicht in die Kanalisation gelangen.
- 

— DE —  
(Fortsetzung auf Seite 4)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.12.2016

Version: 5.00

überarbeitet am: 08.12.2016

Handelsname: **MARTENS Holzsprühfarbe**

(Fortsetzung von Seite 3)

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**



Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Dämpfe und Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Nicht rauchen - Zündquellen fernhalten.

- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Mit nicht brennbarem Aufsaugmaterial (z.B. Sand, Erde, Kieselgur) aufnehmen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Dämpfe und Aerosole nicht einatmen.

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Haut- und Augenkontakt vermeiden.

TRGS 401 - "Gefährdung durch Hautkontakt - Ermittlung, Beurteilung Maßnahmen" beachten.

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C (z.B. durch Glühlampen) schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

Die allgemeinen Regeln des betrieblichen Brandschutzes sind zu beachten.

- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

- **Lagerung**

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

An einem kühlen Ort lagern.

Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.

- **Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Getrennt von Futtermitteln lagern.

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

Bestimmungen der TRGS 510 beachten.

- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen halten.

Behälter nicht gasdicht verschließen.

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.12.2016

Version: 5.00

überarbeitet am: 08.12.2016

---

**Handelsname: MARTENS Holzsprühfarbe**


---

(Fortsetzung von Seite 4)

- Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
  - **Lagerklasse:** 2B: Aerosolpackungen und Feuerzeuge
  - **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
  - **7.3 Spezifische Endanwendungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
- 

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**  
Eine mechanische Lüftung wird empfohlen.  
Keine weiteren Angaben. Siehe Abschnitt 7.
- **8.1 Zu überwachende Parameter**
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

**106-97-8 Butan**

AGW (Deutschland)      Langzeitwert: 2400 mg/m<sup>3</sup>, 1000 ml/m<sup>3</sup>  
4(II);DFG

**74-98-6 Propan**

AGW (Deutschland)      Langzeitwert: 1800 mg/m<sup>3</sup>, 1000 ml/m<sup>3</sup>  
4(II);DFG

**67-63-0 2-Propanol**

AGW (Deutschland)      Langzeitwert: 500 mg/m<sup>3</sup>, 200 ml/m<sup>3</sup>  
2(II);DFG, Y

**124-38-9 Kohlendioxid**

AGW (Deutschland)      Langzeitwert: 9100 mg/m<sup>3</sup>, 5000 ml/m<sup>3</sup>  
2(II);DFG, EU

IOELV (Europäische Union) Langzeitwert: 9000 mg/m<sup>3</sup>, 5000 ml/m<sup>3</sup>

· **DNEL-Werte:**

Abkürzungen:

In = Industrial (industriell)

Prof = Professional (gewerblich)

Cons = Consumer (Verbraucher)

LLE = Long term, local effects (langfristige, lokale Wirkung)

LSE = Long term, systemic effects (langfristige, systemische Wirkung)

SLE = Short term, local effects (akute, lokale Wirkung)

SSE = Short term, systemic effects (akute, systemische Wirkung)

**Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, <5% n-Hexan**

Oral      DNEL/Cons/SLE 1301 mg/kg bw/day (human)

Dermal      DNEL/Cons/SLE 1377 mg/kg bw/day (human)

DNEL/In/SLE      13964 mg/kg bw/day (human)

Inhalativ DNEL/Cons/SLE 1131 mg/m<sup>3</sup> (human)            DNEL/In/SLE      5306 mg/m<sup>3</sup> (human)**67-63-0 2-Propanol**

Oral      DNEL/Cons/LSE 26 mg/kg bw/day (human)

Dermal      DNEL/Cons/LSE 319 mg/kg bw/day (human)

DNEL/In/LSE      888 mg/kg bw/day (human)

Inhalativ DNEL/Cons/SLE 89 mg/m<sup>3</sup> (human)            DNEL/In/SLE      500 mg/m<sup>3</sup> (human)

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.12.2016

Version: 5.00

überarbeitet am: 08.12.2016

---

**Handelsname: MARTENS Holzsprühfarbe**


---

(Fortsetzung von Seite 5)

- **PNEC-Werte:**

Abkürzungen:

aq = aqua (Wasser)

sed = sediment (Sediment)

- **67-63-0 2-Propanol**

Oral PNEC/oral 160 mg/kg  
foodPNEC 28 mg/kg (soil)  
2251 mg/l (sewage treatment plant)PNEC/Aq 140,9 mg/l (fresh water)  
140,9 mg/l (Intermittent release)  
140,9 mg/l (marine water)PNEC/sed 552 mg/kg (fresh water)  
552 mg/kg (marine water)

- **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**

- **67-63-0 2-Propanol**

BGW (Deutschland) 25 mg/l

Untersuchungsmaterial: Vollblut

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Aceton

25 mg/l

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Aceton

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

- **Persönliche Schutzausrüstung**

- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Nach Substanzkontakt ist Hautreinigung erforderlich.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Die folgenden Hinweise zur Schutzausrüstung beziehen sich auf den gewerblichen Umgang mit größeren Mengen.

- **Atemschutz:**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges

Atemschutzgerät verwenden.

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind der BGR/GUV-R 190 - Benutzung von Atemschutzgeräten zu entnehmen.

- **Handschutz:**

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

- **Handschuhmaterial:**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

(Fortsetzung auf Seite 7)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.12.2016

Version: 5.00

überarbeitet am: 08.12.2016

Handelsname: **MARTENS Holzsprühfarbe**

(Fortsetzung von Seite 6)

- **Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille
- **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· <b>9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften</b>	
· <b>Allgemeine Angaben:</b>	
· <b>Aussehen:</b>	
Form:	Aerosol
Farbe:	Gemäß Produktbezeichnung
· Geruch:	Charakteristisch
· Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt
· pH-Wert:	Nicht bestimmt
· <b>Zustandsänderung:</b>	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht anwendbar, da Aerosol
· Flammpunkt:	Nicht anwendbar, da Aerosol
· Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar
· <b>Zündtemperatur:</b>	
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt
· Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
· Explosionsgefahr:	Aerosol. Behälter steht unter Druck. Nicht gewaltsam öffnen.
· <b>Explosionsgrenzen:</b>	
untere:	Nicht bestimmt
obere:	Nicht bestimmt
· Dampfdruck:	Nicht bestimmt
· Dichte:	Nicht bestimmt
· Relative Dichte	Nicht bestimmt
· Dampfdichte:	Nicht bestimmt
· Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht anwendbar
· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	Nicht bzw. wenig mischbar
· Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Nicht bestimmt
· <b>Viskosität:</b>	
dynamisch:	Nicht bestimmt
kinematisch:	Nicht bestimmt
· 9.2 Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Hitze
- **10.5 Unverträgliche Materialien:** Starke Oxidantien

(Fortsetzung auf Seite 8)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.12.2016

Version: 5.00

überarbeitet am: 08.12.2016

---

**Handelsname: MARTENS Holzsprühfarbe**


---

(Fortsetzung von Seite 7)

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften für die Lagerung und Umgang beachtet werden

---

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**


---

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

- **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

**Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, <5% n-Hexan**
Oral LD<sub>50</sub> 16750 mg/kg (rat/male) (OECD 401)Dermal LD<sub>50</sub> 3350 mg/kg (rabbit) (OECD 402)Inhalativ LC<sub>50</sub> 259354 mg/m<sup>3</sup> (rat/male) (OECD 403)
**67-63-0 2-Propanol**
Oral LD<sub>50</sub> 5840 mg/kg (rat)Dermal LD<sub>50</sub> 13400 mg/kg (rabbit)

16,4 ml/kg (rabbit)

Inhalativ LC<sub>50</sub> > 10000 ppm (rat) (OECD 403)

~ 6h

vapour; whole body

No animals died during the study.

LC<sub>50</sub>/4 h 30 mg/l (rat)

- **Primäre Reizwirkung:**

- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Verursacht Hautreizungen.

- **Schwere Augenschädigung/-reizung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut** Eine Komponente hat sensibilisierende Eigenschaften.

- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Bei Verschlucken Reizung des Mundraumes, Rachens, Speiseröhre und des Magen-Darmtraktes

- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):**

- **Keimzell-Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Reproduktionstoxizität**

**67-63-0 2-Propanol**

Oral NOAEL (F1) 5000 mg/kg bw/day (rat) (OECD 416)

NOAEL (P) 1000 mg/kg bw/day (rat) (OECD 416)

Inhalativ NOEL 5000 ppm (rat) (OECD 451)

Exposure: at least 104 weeks (6 hours/day, 5 days/week)

carcinogenity

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

**67-63-0 2-Propanol**

Inhalativ NOAEC 5000 ppm (rat) (OECD 451)

Exposure: at least 104 weeks (6 hours/day, 5 days/week)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Aspirationsgefahr**

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

— DE —

(Fortsetzung auf Seite 9)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.12.2016

Version: 5.00

überarbeitet am: 08.12.2016

Handelsname: **MARTENS Holzsprühdarbe**

(Fortsetzung von Seite 8)

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**

- **Aquatische Toxizität:**

**Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, <5% n-Hexan**

EC <sub>50</sub> /48h	31,9 mg/l (Daphnia magna)
EC <sub>50</sub> /72h	3,034 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
LC <sub>50</sub> /96h	18,27 mg/l (Salmo trutta)
NOEC/21d	7,138 mg/l (Daphnia magna)
NOEC/28 d	4,089 mg/l (Salmo trutta)

**67-63-0 2-Propanol**

EC <sub>50</sub> /24h (statisch)	> 9714 mg/l (Daphnia magna)
LC <sub>50</sub> /96h (dynamisch)	9640 mg/l (Pimephales promelas) (OECD 203)
TGK (statisch)	1050 mg/l (Pseudomonas putida)
	16h
	1800 mg/l (Scendesmus quadricauda)
	7d

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

- **Ökotoxische Wirkungen:**

- **Bemerkung:** Schädlich für Fische

- **Weitere ökologische Hinweise**

- **Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Gemäß Anhang 4 der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 17.05.1999

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung beim Eindringen größerer Mengen in den Untergrund oder in Gewässer möglich

Schädlich für Wasserorganismen

- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar

- **vPvB:** Nicht anwendbar

- **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

- **Empfehlung:**

Muss unter Beachtung der Vorschriften zur Abfallverwertung/-beseitigung einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Die Einstufung der Abfälle hat herkunftsorientiert nach dem Europäischen Abfallkatalog (EAK) zu erfolgen.

Entsorgung gemäß den regionalen behördlichen Vorschriften

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

- **Europäischer Abfallkatalog:**

02 00 00 ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, TEICHWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI SOWIE DER HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELN

02 01 00 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei

02 01 07 Abfälle aus der Forstwirtschaft

(Fortsetzung auf Seite 10)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.12.2016

Version: 5.00

überarbeitet am: 08.12.2016

Handelsname: **MARTENS Holzsprühfarbe**

(Fortsetzung von Seite 9)

- Ungereinigte Verpackungen
- Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

<ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.1 UN-Nummer:</li> <li>· ADR, IMDG, IATA</li> </ul>	UN1950
<ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</li> <li>· ADR</li> <li>· IMDG</li> <li>· IATA</li> </ul>	1950 DRUCKGASPACKUNGEN AEROSOLS AEROSOLS, flammable
<ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.3 Transportgefahrenklassen:</li> <li>· ADR</li> </ul>	
	
<ul style="list-style-type: none"> <li>· Klasse</li> <li>· Gefahrzettel</li> </ul>	2 5F Gase 2.1
<ul style="list-style-type: none"> <li>· IMDG, IATA</li> </ul>	
	
<ul style="list-style-type: none"> <li>· Class</li> <li>· Label</li> </ul>	2.1 2.1
<ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.4 Verpackungsgruppe:</li> <li>· ADR, IMDG, IATA</li> </ul>	entfällt
<ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.5 Umweltgefahren:</li> <li>· Marine pollutant:</li> </ul>	Ja
<ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:</li> <li>· Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):</li> <li>· EMS-Nummer:</li> <li>· Stowage Code</li> </ul>	Achtung: Gase - F-D,S-U SW1 Protected from sources of heat. SW22 For AEROSOLS with a maximum capacity of 1 litre: Category A. For AEROSOLS with a capacity above 1 litre: Category B. For WASTE AEROSOLS: Category C, Clear of living quarters.
<ul style="list-style-type: none"> <li>· Segregation Code</li> </ul>	SG69 For AEROSOLS with a maximum capacity of 1 litre: Segregation as for class 9. Stow "separated from" class 1 except for division 1.4. For AEROSOLS with a capacity above 1 litre: Segregation as for the appropriate subdivision of class 2. For WASTE AEROSOLS: Segregation as for the appropriate subdivision of class 2.
<ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code</li> </ul>	Nicht anwendbar
<ul style="list-style-type: none"> <li>· Transport/weitere Angaben:</li> </ul>	Vor Hitze schützen.

(Fortsetzung auf Seite 11)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.12.2016

Version: 5.00

überarbeitet am: 08.12.2016

Handelsname: **MARTENS Holzsprühfarbe**

(Fortsetzung von Seite 10)

<ul style="list-style-type: none"> <li>· <b>ADR</b></li> <li>· <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b></li> <li>· <b>Begrenzte Menge (LQ):</b></li> <li>· <b>Freigestellte Mengen (EQ)</b></li> <li>· <b>Beförderungskategorie:</b></li> <li>· <b>Tunnelbeschränkungscode:</b></li> </ul>	E0 1L Code: E0 In freigestellten Mengen nicht zugelassen 2 D
<ul style="list-style-type: none"> <li>· <b>IMDG</b></li> <li>· <b>Limited quantities (LQ)</b></li> <li>· <b>Excepted quantities (EQ)</b></li> </ul>	1L Code: E0 Not permitted as Excepted Quantity
<ul style="list-style-type: none"> <li>· <b>IATA</b></li> <li>· <b>Bemerkungen:</b></li> </ul>	Packing Instructions: For Limited Quantities: Y203(Max Net Qty/Pkg: 30 kg G) Passenger and Cargo Aircraft: 203 (Max Net Qty/Pkg: 75 kg) Cargo Aircraft only: 203 (Max Net Qty/Pkg: 150 kg)
<ul style="list-style-type: none"> <li>· <b>UN "Model Regulation":</b></li> </ul>	UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, 2.1

### \* ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Richtlinie 2012/18/EU**
- **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- **Seveso-Kategorie P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE**
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 150 t**
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 500 t**
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:** Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
- **Störfallverordnung:**  
Anhang I - Nr.: 11  
Mengenschwelle für Betriebsbereiche nach § 1 Abs. 1  
- Satz 1: 50000 kg  
- Satz 2: 200000 kg  
Geltungsbereich: hochentzündliche verflüssigte Gase (einschließlich Flüssiggas) und Erdgas
- **Wassergefährdungsklasse:**  
WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend  
Gemäß Anhang 4 der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 17.5.1999
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:**  
M050 Umgang mit Gefahrstoffen  
BG-Merkblatt M004 "Reizende /ätzende Stoffe"  
Chemikalienverbotsverordnung in ihrer aktuellen Fassung  
TRGS 510 Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### \* ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse; sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

(Fortsetzung auf Seite 12)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.12.2016

Version: 5.00

überarbeitet am: 08.12.2016

**Handelsname: MARTENS Holzsprühfarbe**

(Fortsetzung von Seite 11)

- **Gründe für Änderung:**

EG Verordnung 453/2010  
CLP Einstufung  
Neue Rezeptur  
Allgemeine Überarbeitung  
Angaben zur Toxizität

- **Ersetzt die Version vom:** 21.11.2014

- **Relevante Sätze**

H220 Extrem entzündbares Gas.  
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Skin Irrit.2, STOT SE 3 Berechnungsmethode  
Asp. Tox 1, Aquatic Chronic 3 Berechnungsmethode

- **Datenblatt ausstellender Bereich:**

KFT Chemieservice GmbH  
Im Leuschnerpark 3 64347 Griesheim  
Postfach 1451 64345 Griesheim

Tel.: +49 6155 8981 400

Fax: +49 6155 8981 500

Sicherheitsdatenblatt Service: +49 6155 8981 522

- **Ansprechpartner:** Dr. Sonja Fischer

- **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)  
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)  
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)  
LC50: Lethal concentration, 50 percent  
LD50: Lethal dose, 50 percent  
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic  
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative  
Flam. Gas 1: Entzündbare Gase – Kategorie 1  
Aerosol 1: Aerosole – Kategorie 1  
Press. Gas C: Gase unter Druck – verdichtetes Gas  
Press. Gas L: Gase unter Druck – verflüssigtes Gas  
Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2  
Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3  
Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2  
Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2  
STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3  
Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr – Kategorie 1  
Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 2  
Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3

- **Quellen:** Sicherheitsdatenblätter der Lieferanten